

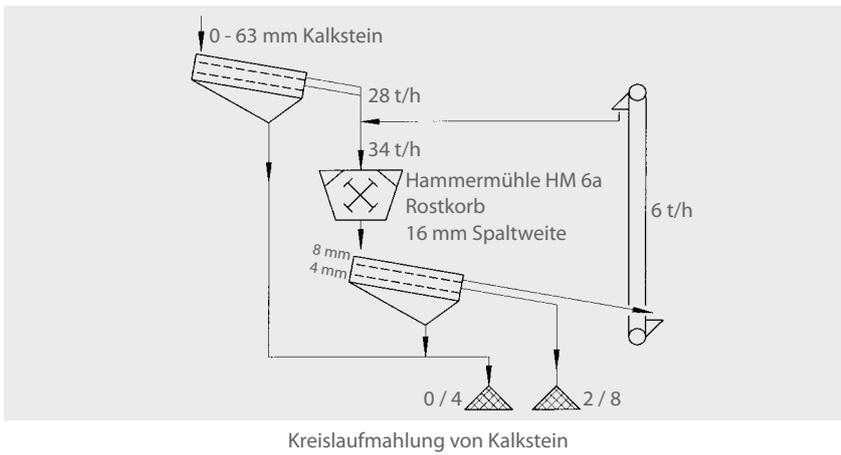


SIEBTECHNIK TEMA

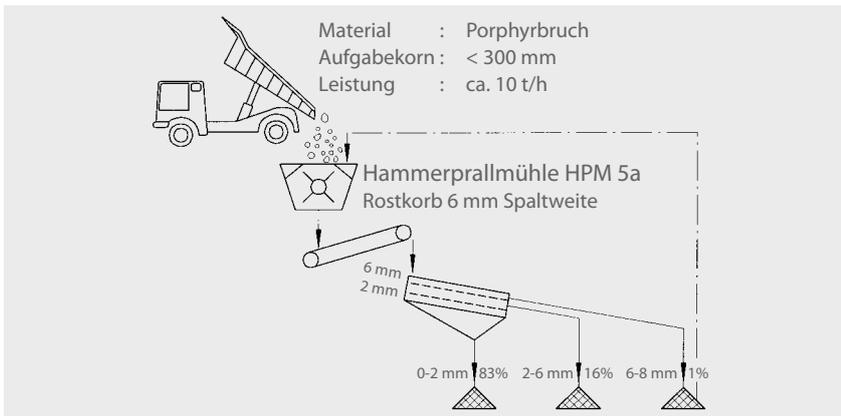


HAMMER- UND HAMMERPRALLMÜHLEN

Zerkleinerung von weichen bis
mittelharten Materialien



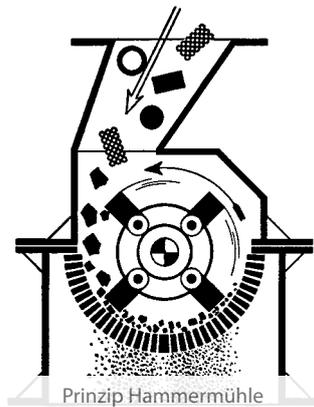
Kreislaufmahlung von Kalkstein



Herstellung von Tennisplatzsand (0 - 2 mm) und einem Nebenprodukt (2 - 6 mm) aus Gesteinbruch



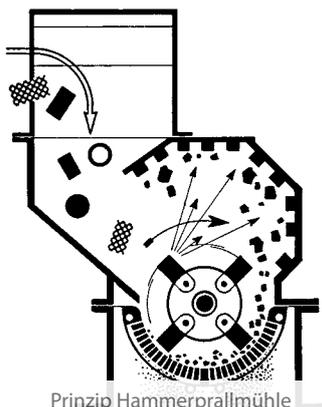
Hammermühle HM 3 mit Aufgabetrichter



Prinzip Hammermühle



Hammerprallmühle HPM 3 mit Aufgabetrichter



Prinzip Hammerprallmühle

Einsatz

Hammer- und Hammerprallmühlen eignen sich zur Zerkleinerung von weichen bis mittelharten Materialien (Härtegrade nach F. Mohs 2 - 5).

Zum Beispiel: Agglomerate, Kohle, Kalkstein, Gips und Schlacken. Sie sind für große Durchsatzleistungen konzipiert und im Betrieb problemlos.

Hammerprallmühlen sind besonders für die Zerkleinerung von grobstückigem Material geeignet, wenn es um die Erzielung hoher Zerkleinerungsgrade bei großen Durchsätzen geht.

Die HM 1 ermöglicht eine Aufmahlung von Kleinchargen, wie sie üblicherweise im Labor aufzubereiten sind, durch den im Rahmen integrierten Auffangbehälter. In einer speziellen Ausführung ist die Maschine auch für die Laboraufbereitung von Metallspänen geeignet.

Funktion

Bei den Hammermühlen wird das Material durch die am schnell laufenden Rotor pendelnd aufgehängten Hämmer in den Mahlraum eingezogen.

Die Zerkleinerung erfolgt hauptsächlich durch Schlag- und Prallbeanspruchung im Bereich des Rostkorbes. Das Mahlgut verbleibt so lange im Mahlraum, bis es die entsprechende Feinheit erreicht hat und den Austragsrost passieren kann.

Die Endfeinheit des Fertiggutes wird bei beiden Mühlenarten durch Änderung der Rostspaltweite und der Umfangsgeschwindigkeit beeinflusst.

Hammerprallmühlen haben im Gegensatz zu den Hammermühlen einen zusätzlichen Prallraum im Gehäuseoberteil.

Das zugeführte Material wird durch die Hämmer des Rotors erfasst und gegen die Pralleisten des Prallraums geschleudert. Das so vorzerkleinerte Material gelangt in den unteren Mahlraum und wird hauptsächlich auf dem Rostkorb nachzerkleinert.

Technik

Die Hammer- und Hammerprallmühlen sind in geschweißter Stahlkonstruktion ausgeführt. Das zweiteilige Gehäuse besteht aus Gehäuseoberteil und Gehäuseunterteil.

Der Mahlraum ist durch leicht austauschbare Panzerplatten gegen Verschleiß geschützt. Durch Öffnungen in den Seitenwänden des Gehäuses (ab Baugröße 3) können die durchgehenden Hammerbolzen herausgezogen werden.

Ein Austauschen oder Umhängen der Hämmer ist leicht und schnell ohne Demontage der Mühle möglich. Inspektionsklappen (ab Baugröße 3) auf beiden Stirnseiten machen das Mühleninnere leicht zugänglich.

Hammermühle HM 1 mit Aufgabetrichter und Steuerung



Der zweiteilige Rostkorb (ab Baugröße 3) aus verschleißarmen Profilstäben ist im Gehäuseunterteil eingebaut. Jede Rostkorbhälfte (ab Baugröße 3) ist am äußeren Ende mit durchgehenden Bolzen schwenkbar gelagert und innen gestützt.

Bei der Hammermühle HM 1 kann das Oberteil des Mühlengehäuses abgeklappt werden, um schnell und problemlos einen Rostkorbwechsel und eine Reinigung vorzunehmen.

Der Antrieb erfolgt über einen Drehstrommotor und Keilriementrieb mit Schwungrad.

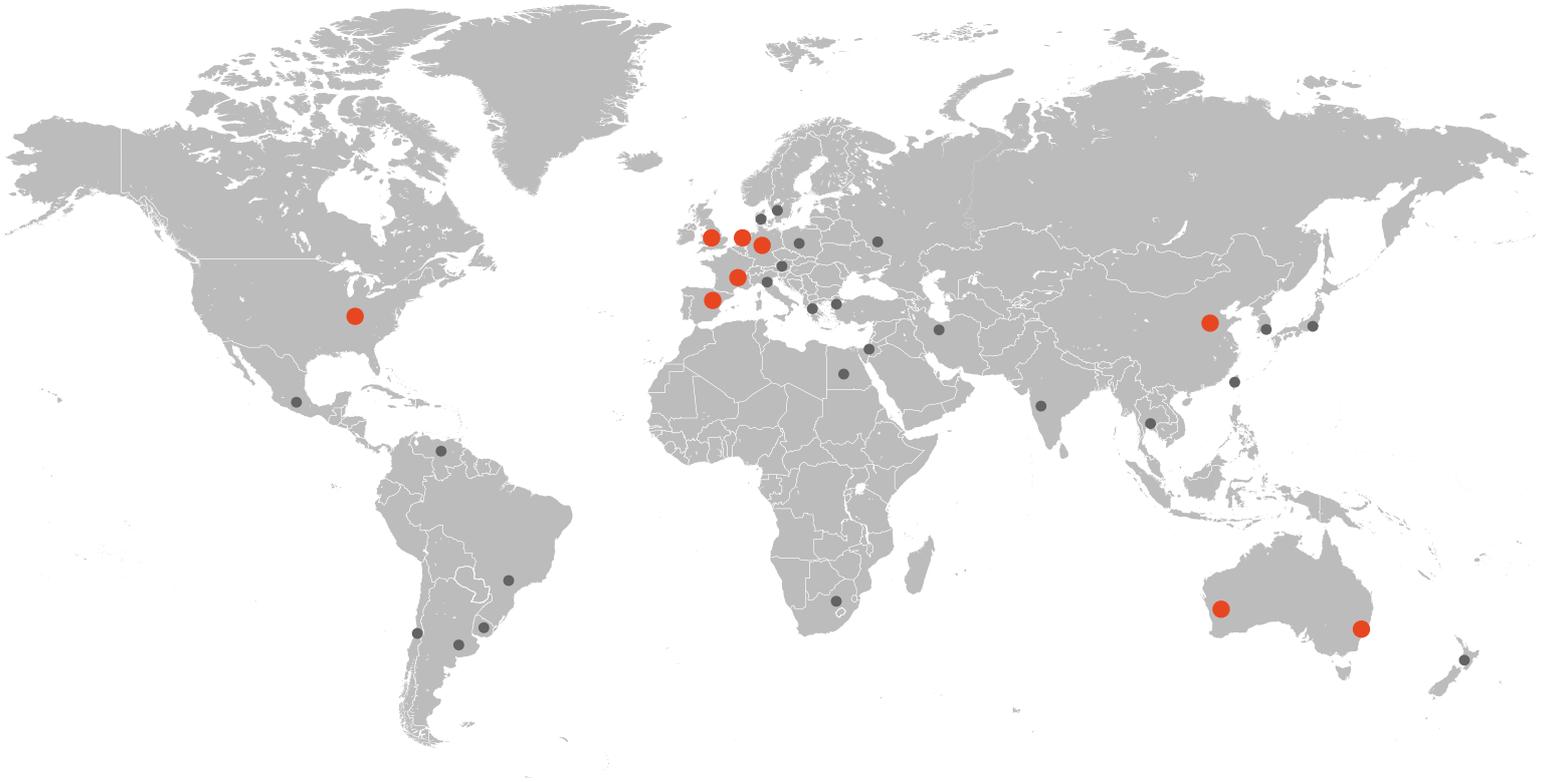
Hammermühle HM 6a



Hammermühle	HM 1	HM 3	HM 4a	HM 4b	HM 5a	HM 5b	HM 6a	HM 6b
Abmessungen (B x H x T) mm	990x900x570	1550x855x1460	1772x1030x1600	1972x1030x1600	2550x1355x2000	2718x1335x2000	3000x1550x2135	3250x1550x2135
Gewicht kg	608	950	1800	2200	3000	3450	5400	5900
Motor kW	5,5	11	18,5	22	37	45	55	75
Mahlraumbreite mm	180	320	450	610	810	980	1110	1360
Schlagkreisdurchmesser mm		450	590	590	780	780	980	980
Aufgabekörnung (max.) mm	50	110	150	200	270	330	370	450
Spaltweite Austragsrost mm	1,0 und größer							
Durchsatzmenge (bei 10 mm Spalt) t/h	1	3	7	9	20	24	30	40
Hammerprallmühle		HPM 3	HPM 4a	HPM 4b	HPM 5a	HPM 5b	HPM 6a	HPM 6b
Abmessungen (B x H x T) mm		1550x1065x1500	1772x1240x1600	1972x1240x1600	2550x1550x2000	2718x1550x2000	3000x1880x2135	3250x1880x2135
Gewicht kg		1100	2000	2400	3300	3750	6000	7200
Motor kW		11	18,5	22	37	45	55	75
Mahlraumbreite mm		320	450	610	810	980	1110	1360
Schlagkreisdurchmesser mm		450	590	590	780	780	980	980
Aufgabekörnung (max.) mm		110	150	200	270	330	370	450
Spaltweite Austragsrost mm		1,0 und größer						
Durchsatzmenge (bei 10 mm Spalt) t/h		3	7	9	20	24	30	40

Technische Änderungen vorbehalten.

One Solution. Worldwide.



SIEBTECHNIK TEMA bietet mehr als 50 lokale Vertriebsbüros und Produktionsstätten weltweit, mit den Haupt-Niederlassungen in:

Mülheim an der Ruhr, Deutschland | Rijswijk / Den Haag, Niederlande | Daventry, Großbritannien
Mundolsheim, Frankreich | Madrid, Spanien | Sydney, Australien | Cincinnati, USA | Tianjin, China

Wir sind Experten im Bereich der Fest-Flüssig-Trennung und in der Aufbereitung mineralischer Schüttgüter für die Chemie- und Lebensmittelindustrie.

Aufbereitungsmaschinen | Automationslösungen | Dekanter | Förderrinnen | Gleitzentrifugen
Kontrollsiebmaschinen | Laborgeräte | Probenahmeanlagen | Probenaufbereitung | Rohrpost-
anlagen | Setzmaschinen | Siebmaschinen | Siebschneckenzenrifugen | Schubzentrifugen
Schwingzentrifugen | Trockner | Zerkleinerungsmaschinen/-anlagen